



Maßgefertigte Hörsysteme

Beltona Commence™

Bedienungsanleitung

Informationen zu den Hörsystemen

Linkes Hörsystem		Rechtes Hörsystem	
Seriennummer		Seriennummer	
Modellnummer		Modellnummer	
Batterietyp	☐ 10A		

Programm	Signalton	Beschreibung
1	♪	
2	♪ ♪	
3	♪ ♪ ♪	
4	♪ ♪ ♪ ♪	

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Kennenlernen der Hörsysteme	8
So machen Sie Ihre Hörsysteme gebrauchsbereit	9
Einsetzen der Hörsysteme ins Ohr	12
Herausnehmen des Hörsystems	14
Verwenden von Hörsystemen	15
Reinigung und Pflege der Hörsysteme	18
Tinnitus-Behandlung	25
Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise	34
Problemlösung	39
Regulatorische Informationen	41
Technische Daten	47
Zusätzliche Informationen	48

Einführung

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie Ihre Hörsysteme zum ersten Mal nutzen. Beachten Sie, dass die Abbildungen von Ihren Hörsystemen und deren Komponenten abweichen können. Wir empfehlen, dass Sie Ihre Hörsysteme jeden Tag tragen, damit Sie deren Potenzial voll ausschöpfen können.

Vorgesehener Verwendungszweck

Das Hörsystem dient dazu, Hörbeeinträchtigungen durch Verstärkung und Übertragung von Schall an das Ohr auszugleichen.

Benutzerprofil

- Das Hörsystem ist für den Gebrauch durch Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren vorgesehen.
- Das Hörsystem ist für den Gebrauch durch nicht fachkundige Personen bestimmt.
- Das Hörsystem darf nur von qualifizierten Hörakustikerinnen bzw. Hörakustikern angepasst werden.

Therapeutische Indikationen

Sensorineuraler, Schallleitungs- oder kombinierter Hörverlust.

Kontraindikationen

Eine Hörakustikerin bzw. ein Hörakustiker sollten zukünftigen Hörsystemnutzerinnen bzw. Hörsystemnutzern raten, vor der Konfiguration eines Hörsystems umgehend eine

Ärztin bzw. einen Arzt (vorzugsweise mit Fachrichtung HNO) aufzusuchen, falls durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen festgestellt wurde, dass potenzielle Nutzer und Nutzerinnen eines der folgenden Symptome zeigen:

- Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohres.
- Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage.
- Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage.
- Akuter oder chronischer Schwindel.
- Einseitiger Hörverlust mit plötzlichem oder kürzlichem Auftreten innerhalb der letzten 90 Tage.
- Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz.
- Sichtbare Spuren von erheblichen Cerumen-Ansammlungen oder Fremdkörpern im Gehörgang.
- Schmerzen oder Beschwerden im Ohr.

Störeffekte

Sollten bei Ihnen Nebenwirkungen auftreten, kontaktieren Sie bitte eine Hörakustikerin bzw. einen Hörakustiker oder eine Ärztin bzw. einen Arzt. Mögliche Nebenwirkungen beim Tragen eines Hörsystems:

- Schwindel
- Tinnitus
- Subjektive Verschlechterung des Hörverlustes
- Übelkeit
- Kopfschmerzen
- Hautreaktionen
- Ansammlung von Cerumen (Ohrenschmalz)

Symbole

Die folgenden Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung, auf dem Gerät oder auf der Verpackung verwendet.



WARNUNG: Gefahren, die zu schweren Verletzungen führen können.



VORSICHT: Gefahren, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen können.



Gesetzlicher Hersteller.



Herstellungsdatum.



Beachten Sie die Bedienungsanleitung. (Logo in blau)



Konformitätskennzeichen für die EU mit der Nummer der benannten Stelle.



Medizinprodukt.



Einmalige Produktkennung.



Seriennummer.



Schweizer Bevollmächtigter.



Prüfzeichen für die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften für Australien und Neuseeland.



IMDA-Label für Singapur.

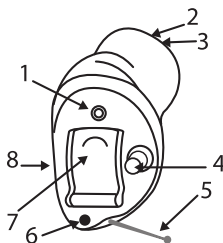


Befolgen Sie bei der Entsorgung elektronischer Geräte die örtlichen Vorschriften.

Kennenlernen der Hörsysteme

Vorderansicht

1. Mikrofonöffnung
2. Schallaustrittsöffnung mit Cerumenfilter
3. Belüftungsöffnung (optional)
4. Programmwahltaste (optional)
5. Zugfaden (optional)
6. Belüftungsöffnung (optional)
7. Batterieklappe und Ein- und Ausschalter
8. Hersteller, Modell und Seriennummer (farblich gekennzeichnet).



Seitenansicht

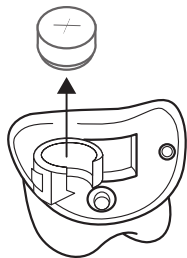
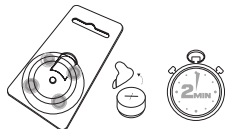
9. Hersteller, Modell und Seriennummer (farblich gekennzeichnet).



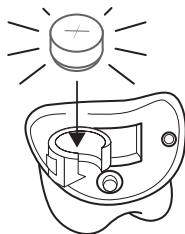
So machen Sie Ihre Hörsysteme gebrauchsbereit

Austausch der Batterie

1. Bereiten Sie die neue Batterie vor. Entfernen Sie die Schutzfolie. Warten Sie 2 Minuten, bevor Sie die Batterie in das Hörsystem einsetzen, um sie zu aktivieren.
2. Öffnen Sie die Batterieklappe vollständig mit der Hilfe Ihres Fingernagels. Nehmen Sie die alte Batterie heraus, falls sich eine im Batteriefach befindet.



3. Legen Sie die neue Batterie mit der + Seite nach oben in das Batteriefach ein. Schließen Sie vorsichtig die Batterieklappe.



Wenn Sie das Hörsystem nicht tragen, öffnen Sie die Batterieklappe, um es auszuschalten. Öffnen Sie die Batterieklappe vollständig, damit Feuchtigkeit verdunsten kann und sich dadurch die Lebensdauer der Hörsysteme verlängert.

Warnhinweise zu Batterien



WARNING:

- Auslaufende Batterien können Verätzungen hervorrufen. Wenn Sie in Kontakt mit einer auslaufenden Batterie gekommen sind, spülen Sie die betroffene Stelle umgehend mit warmem Wasser ab. Wenn es zu Verätzungen, Rötungen oder Hautreizungen durch eine auslaufende Batterie kommt, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
- Batterien können undicht werden. Wenn Sie Ihre Hörsysteme einige Tage nicht tragen, müssen die Batterien herausgenommen werden.
- Niemals Batterien verschlucken oder in Körperteile einführen, da eine Batterie schwere Verletzungen verursachen kann. Wenn ein Hörsystem oder eine

Batterie verschluckt oder in einen Körperteil eingeführt wurde, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

- Akkus sind schädlich für die Umwelt. Sie sollten niemals verbrannt werden. Entsorgen Sie benutzte Batterien / Akkus nach den ortsüblichen Vorschriften oder geben Sie sie bei Ihrer Hörakustikerin bzw. Ihrem Hörakustiker ab.



VORSICHT: Versuchen Sie niemals, Hörsysteme mit Zink-Luft-Batterien aufzuladen, da dies zu einem Auslaufen oder einer kleinen Explosion führen kann.

HINWEIS:

- Verwenden Sie immer Zink-Luft-Batterien mit einer verbleibenden Lebensdauer von mindestens einem Jahr.
- Schalten Sie die Hörsysteme bei Nichtgebrauch aus, damit die Batterien länger halten.

Meldung "niedriger Batteriestand"

Wenn die Batterie schwach wird, verringert das Hörsystem die Lautstärke und spielt alle 15 Minuten eine Melodie ab, bis kein Strom mehr fließt – dann schaltet sich Ihr Hörsystem aus.

HINWEIS: Wir empfehlen Ihnen, immer Batterien vorrätig zu haben.

Einsetzen der Hörsysteme ins Ohr

Unterscheidung des linken und rechten Hörsystems



VORSICHT: Falls Sie zwei Hörsysteme besitzen, können diese unterschiedlich programmiert sein. Tauschen Sie nicht die Seiten der Hörsysteme, da dies Ihr Hörvermögen beeinträchtigen könnte.
Ihre Hörsysteme haben eine Farbmarkierung.

Linkes Hörsystem

(blaue Markierung an der Seite)



Rechtes Hörsystem

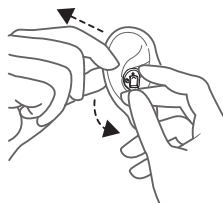
(rote Markierung an der Seite)



HINWEIS: Ihre Hörsysteme sind so konzipiert, dass sie genau in Ihr linkes bzw. rechtes Ohr passen. So passt sich jedes von ihnen richtig an das Ohr an, für das es entwickelt wurde.

Hörsysteme einsetzen

1. Halten Sie das Hörsystem zwischen Daumen und Zeigefinger, entweder oben und unten oder an den Seiten.
2. Setzen Sie das Hörsystem in den Gehörgang ein:
Setzen Sie das Hörsystem mit der Schallaustrittsöffnung voran in den Gehörgang ein. Bewegen Sie den oberen Teil des Hörsystems leicht hin und her, damit er richtig hinter der Hautfalte über dem Gehörgang sitzt.



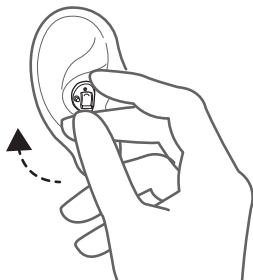
3. Kontrollieren Sie, ob sich die Belüftungsöffnung in der Einbuchtung direkt über dem Ohr läppchen befindet.

Durch Probieren finden Sie vielleicht eine Methode, mit der Ihnen das Einsetzen leichter fällt. Ist das Hörsystem richtig eingesetzt, sollte es angenehm und fest im Ohr sitzen.

HINWEIS: Es kann hilfreich sein, beim Einsetzen des Hörsystems mit der freien Hand etwas an der Ohrmuschel zu ziehen.

Herausnehmen des Hörsystems

1. Halten Sie das Hörsystem mit Daumen und Zeigefinger an den Rändern fest. Ziehen Sie es mit einer leichten Vorwärtsdrehung der Hand heraus.
2. Wenn es an Ihrem Hörsystem einen Zugfaden gibt, ziehen Sie an diesem, um das Hörsystem herauszunehmen.



3. Wischen Sie Ihre Hörsysteme ab, um Ablagerungen zu entfernen.
4. Wenn Sie die Hörsysteme jetzt nicht verwenden, schalten Sie sie aus. Siehe "Ein- und Ausschalten der Hörsysteme", Seite 15.

Verwenden von Hörsystemen

Ein- und Ausschalten der Hörsysteme

Um Ihr Hörsystem einzuschalten:

Schließen Sie die Batterieklappe (mit korrekt eingelegter Batterie).

Die Hörsysteme starten immer in Programm 1 und mit der voreingestellten Lautstärke.

Um Ihr Hörsystem auszuschalten:

Öffnen Sie die Batterieklappe mit einem Fingernagel.

Lautstärkeregelung

Wenn Ihre Hörsysteme über eine Programmwahltaste verfügen, können Sie damit die Lautstärke anpassen oder zwischen Hörprogrammen umschalten. Siehe Programmwahltaste (optional) unten.

Programmwahltaste (optional)

Ihr Hörsystem verfügt eventuell über eine Programmwahltaste, mit der Sie bis zu vier verschiedene Hörprogramme nutzen können. Siehe "Hörprogramme", Seite 16.

1. Durch Drücken der Programmtaste können Sie die verschiedenen Programme auswählen.
2. Sie hören einen oder mehrere Signaltöne. Diese zeigen an, welches Programm Sie gerade ausgewählt haben (1 Signaltone = Programm 1, zwei Signaltöne = Programm 2 usw.).

3. Durch Ausschalten und erneutes Einschalten Ihres Hörsystems kehren Sie immer wieder zur Standardeinstellung (Programm 1 und voreingestellte Lautstärke) zurück.

Hörprogramme

Ihre Hörakustikerin bzw. Ihr Hörakustiker kann in Ihren Hörsystemen bis zu vier Hörprogramme aktivieren. Diese Programme unterstützen Sie in bestimmten Situationen. Fragen Sie Ihre Hörakustikerin bzw. Ihren Hörakustiker, welche Programme für Sie nützlich sein könnten.

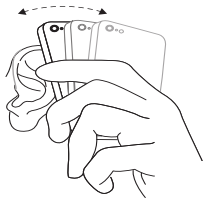
Programm	Anwendung
All-Around	Dies ist die beste Option, wenn Sie nur ein Programm verwenden möchten. Es ist für die meisten Hörumgebungen geeignet.
Sprachfokus	Dies ist ein spezielles Programm zum Hören von Sprache an lauten Orten wie Restaurants oder gesellschaftlichen Zusammenkünften.
Musik	Dieses Programm eignet sich zum Musikhören oder Fernsehen.
Akustisches Telefon	Dieses Programm ist für Telefongespräche geeignet.
Outdoor	Dies ist die beste Option für die Verwendung im Freien. Es reduziert Windgeräusche und andere Geräusche wie Straßenlärm im Auto.

Verwenden eines Telefons

Sie können trotz Ihres Hörsystems ganz normal telefonieren. Es ist meist ein wenig Übung erforderlich, um die optimale Position des Telefons am Ohr herauszufinden.

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen:

- Halten Sie das Telefon wie üblich an den Gehörgang.
- Tritt eine Rückkopplung (Pfeifen) auf, behalten Sie die Position des Telefons für ein paar Sekunden bei. Das Hörsystem kann den Pfeifton möglicherweise beenden.
- Eine weitere Möglichkeit besteht darin, den Abstand zum Ohr etwas zu vergrößern.



Mobiltelefone

Ihr Hörsystem wurde nach den höchsten Standards für die internationale elektromagnetische Kompatibilität entwickelt. Bei der Benutzung von Mobiltelefonen oder Schnurlostelefonen kann es aufgrund des abgestrahlten Funksignals zu Störgeräuschen kommen.

Reinigung und Pflege der Hörsysteme

Reinigungswerkzeuge

Dieses Reinigungswerkzeug ist im Lieferumfang Ihrer Hörsysteme enthalten:



- Weiches Tuch
- Eine Bürste mit Batteriemagnet
- Reinigungsdraht (nicht abgebildet)

Von Ihrer Hörakustikerin bzw. Ihrem Hörakustiker erhalten Sie einen Satz Cerumenfilter.

Allgemeine Anweisungen zur Reinigung und Pflege

Um eine optimale Nutzung und eine lange Lebensdauer Ihrer Hörsysteme sicherzustellen, sollten Sie diese regelmäßig reinigen und pflegen.

Um Ihre Hörsysteme zu warten, reinigen und zerlegen Sie sie einzeln, um eine Verwechslung zu vermeiden.

Befolgen Sie einfach diese Schritte:

1. Schalten Sie Ihre Hörsysteme nach dem Herausnehmen aus, indem Sie die Batterieklappen vollständig öffnen. So können die Hörsysteme besser trocknen.
2. Wischen Sie Ihre Hörsysteme nach dem Herausnehmen mit einem weichen Tuch ab, um sie sauber und trocken zu halten.
3. Wenn Sie ein Trocknungsmittel verwenden möchten, greifen Sie nur auf empfohlene Produkte zurück.
4. Tragen Sie vor dem Einsetzen Ihre Hörsysteme weder Make-up, Parfüm, After-Shave, Haarspray, Lotionen o. Ä. auf. Diese Produkte können die Hörsysteme beschädigen oder verfärben.

HINWEIS:

- Tauchen Sie die Hörsysteme niemals in Flüssigkeiten ein.
- Halten Sie die Hörsysteme von übermäßiger Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fern.
- Das Hörsystem ist staub-, spritzwasser- und wasserdicht:
 - Das Hörsystem ist nach IP6X staubdicht. Vermeiden Sie die Einwirkung von starkem Staub.

- Das Hörsystem ist wasserresistent nach IPX8. Vermeiden Sie den Kontakt mit Flüssigkeiten, und gehen Sie nicht schwimmen, duschen oder in die Sauna, während Sie das Hörsystem tragen.



VORSICHT:

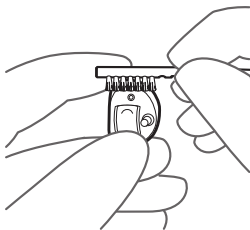
- Verwenden Sie nur empfohlene Trockenmittel.
- Reinigen Sie die Hörsysteme niemals mit Alkohol oder anderen Reinigungslösungen. Dies kann Schäden an Ihren Hörsystemen verursachen oder eine Hautreaktion hervorrufen.
- Cerumen oder andere Rückstände an Ihren Hörsystemen können eine Infektion oder eine Allergie verursachen. Dies können Sie vermeiden, indem Sie die Hörsysteme wie empfohlen reinigen.

Reinigung der Hörsysteme

Halten Sie Ihre Hörsysteme stets sauber und trocken. Reinigen Sie die Hörsysteme mit einem Tuch und einer Bürste.



1. Wischen Sie die Hörsysteme mit einem Tuch ab.



2. Säubern Sie die Mikrofone mit der kleinen Bürste.



3. Reinigen Sie die Belüftungsöffnung, die durch das Hörsystem läuft, mit dem beigefügten Reinigungsdraht. Führen Sie den Draht von der Außenseite des Hörsystems ein, um Schmutz zu entfernen.

HINWEIS:

- Achten Sie darauf, dass die Borsten der Bürste oder der Reinigungsdraht nicht in die Mikrofonöffnungen gelangen. Die Hörsysteme können dadurch beschädigt werden.

Wechsel des Cerumenfilters

Ihr individuell gefertigtes Hörsystem kann über einen Cerumenfilter verfügen. Der Filter schützt das Hörsystem vor Ohrenschmalz und Feuchtigkeit. Es wird empfohlen, es je nach Menge des von Ihrem Ohr produzierten Ohrenschmalzes bei Bedarf zu wechseln. Fragen Sie Ihre Hörakustikerin bzw. Ihren Hörakustiker, wie oft dieser Austausch erfolgen sollte.

Der Cerumenfilter befindet sich an dem Ende des Hörsystems, das im Gehörgang sitzt.

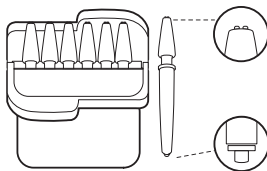


Wenn Sie sich nicht wohl dabei fühlen, die Cerumenfilter auszutauschen, bitten Sie Ihre Hörakustikerin bzw. Ihren Hörakustiker, dies für Sie zu tun.

Austauschen des Cerumenfilters

Zum Wechseln eines Cerumenfilters benötigen Sie Ihre Schachtel mit Cerumenfilter-Werkzeugen.

Das Cerumenfilter-Werkzeug hat zwei Funktionen: Eine Spitze zum Entfernen des gebrauchten Filters und eine Ersatz-Spitze mit dem neuen Filter.



Spitze zum Entfernen

Ersatz-Spitze

Etui mit 8 Cerumenfilter-Werkzeugen.

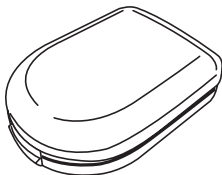
HINWEIS: Die Form des Filterwerkzeugs und des Etuis kann variieren. Ihr Dome kann anders aussehen.

1. Um den alten Cerumenfilter zu entfernen, stecken Sie die Spitze zum Entfernen in den gebrauchten Cerumenfilter. Ziehen Sie den Cerumenfilter langsam gerade heraus.
2. Um den neuen Cerumenfilter einzusetzen, drücken Sie das Ende mit Ersatzfilter des Cerumenfilter-Werkzeugs vorsichtig direkt in das Loch der Schallaustrittsöffnung, bis der Außenring bündig an der Außenseite des Hörsystems anliegt.
3. Ziehen Sie das Werkzeug gerade heraus. Ihr neuer Filter bleibt an seinem Platz.

HINWEIS: Ihr Hörsystem verfügt möglicherweise über eine Belüftungsöffnung neben dem Ausgang auf dem der Cerumenfilter sitzt. Achten Sie darauf, das Cerumenfilter-Werkzeug nicht in die Belüftungsöffnung zu stecken.

HINWEIS: Drücken Sie den neuen Cerumenfilter mit der flachen Seite des Werkzeugs an, damit er fest sitzt.

Aufbewahrung der Hörsysteme



Bewahren Sie Ihre Hörsysteme im mitgelieferten Etui auf, wenn Sie sie nicht benutzen.

Tinnitus-Behandlung

Tinnitus Breaker Pro-Modul

Ihr Beltone-Hörsystem verfügt über ein Tinnitus Breaker Pro-Modul (TBP). Dabei handelt es sich um eine Funktion, die Töne für die Tinnitus-Behandlung erzeugt, um die Tinnitus-Symptome zu lindern. Der TBP kann Töne erzeugen, die von dem betreuenden, ärztlichen oder audiologischen Fachpersonal auf Ihre speziellen Behandlungsbedürfnisse und persönlichen Vorlieben abgestimmt werden. Je nachdem, welches Programm am Hörsystem ausgewählt wurde und in welchem Umfeld Sie sich befinden, hören Sie von Zeit zu Zeit das Therapiegeräusch.

Verordnung des TBP-Moduls

Das Tinnitus Breaker Pro-Modul ist ein Tool, das die Geräusche für die Tinnitus-Behandlung erzeugt, um Tinnitus-Betroffenen temporär Linderung zu verschaffen. Die Zielgruppe dieses Geräts sind primär Erwachsene ab 18 Jahren. Dieses Produkt kann auch bei Kindern ab 12 Jahren angewandt werden.

Für Hörakustikerinnen bzw. Hörakustiker

Das Tinnitus Breaker Pro-Modul richtet sich an audiologisches Fachpersonal im Gesundheitswesen, das Tinnitus-Patienten und -Patientinnen sowie herkömmliche Hörstörungen behandelt. Die erste Anpassung des Tinnitus Breaker Pro-Moduls muss von einer Hörakustikerin bzw. einem Hörakustiker im Rahmen einer angemessenen Beratung und/oder einer Tinnitus-Behandlung erfolgen.

Nutzeranweisungen für das TBP-Modul

Gerätebeschreibung

Das Tinnitus Breaker Pro-Modul (TBP) ist ein Softwaretool, das Geräusche für die Tinnitus-Behandlung erzeugt, um die Tinnitus-Symptome temporär zu lindern.

Funktionsweise des Geräts

Das TBP-Modul ist ein frequenz- und amplitudenförmiger Generator von weißem Rauschen. Die Lautstärke und Häufigkeit des Rauschens kann von Ihrem HNO-Arzt bzw. Ihrer HNO-Ärztin oder Ihrer Hörakustikerin bzw. Ihrem Hörakustiker auf Ihre speziellen Behandlungsbedürfnisse abgestimmt werden.

Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt oder Ihre Hörakustikerin bzw. Ihr Hörakustiker kann das generierte Rauschen modulieren, damit es für Sie angenehmer ist. Das Rauschen kann sich beispielsweise ähnlich anhören wie die Brandung an einer Küste.

Modulationsstärke und -geschwindigkeit können ebenfalls auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt werden. Ihre Hörakustikerin bzw. Ihr Hörakustiker kann eine zusätzliche Funktion auswählen, bei der vordefinierte Geräusche aus der Natur ausgewählt werden, z. B. tosende Wellen oder fließendes Wasser.

Wenn Sie zwei Wireless-Hörsysteme haben, die Ear-to-Ear-Synchronisation unterstützen, kann Ihre Hörakustikerin bzw. Ihr Hörakustiker diese Funktion aktivieren. In diesem Fall synchronisiert der Tinnitus Breaker Pro das Signal in beiden Hörsystemen.

Falls sich der Tinnitus bei Ihnen nur in ruhiger Umgebung bemerkbar macht, kann Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt oder Ihre Hörakustikerin bzw. Ihr Hörakustiker das TBP-Modul so einstellen, dass es nur in dieser Umgebung hörbar wird. Die Lautstärke kann über eine Lautstärkeregelung eingestellt werden. Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt oder Ihre Hörakustikerin

bzw. Ihr Hörakustiker wird gemeinsam mit Ihnen prüfen, ob Sie einen solchen Lautstärkereglер benötigen.

Falls bei Ihren Hörsystemen Ear-to-Ear-Synchronisation aktiviert ist, kann Ihre Hörakustikerin bzw. Ihr Hörakustiker auch die Funktion einer situationsabhängigen Steuerung aktivieren, sodass die TBP-Lautstärke je nach Hintergrundgeräuschpegel automatisch in beiden Hörsystemen angepasst wird. Falls das Hörsystem über eine Lautstärkeregelung verfügt, können der vom Hörsystem überwachte Hintergrundgeräuschpegel und die Lautstärkeregelung gleichzeitig verwendet werden, um die erzeugte Lautstärke in beiden Hörsystemen anzupassen.

Wissenschaftliches Konzept hinter dem Gerät

Das TBP-Modul bietet einen Rauschgenerator, um das Tinnitus-Geräusch mit einem neutralen Geräusch zu unterlegen, das leicht ignoriert werden kann. Der Rauschgenerator stellt einen wichtigen Teil der meisten Tinnitusbehandlungsmethoden, wie z. B. der Tinnitus-Retraining-Therapie (TRT), dar.

Um die Gewöhnung an den Tinnitus zu unterstützen, muss das Geräusch hörbar sein. Deshalb muss die Lautstärke des TBP-Moduls so eingestellt werden, dass sich das Geräusch mit dem Tinnitus vermischt, damit Sie sowohl den Tinnitus als auch das erzeugte Geräusch hören.

In den meisten Fällen kann das TBP-Modul auch so eingestellt werden, dass es das Tinnitus-Geräusch übertönt, damit eine temporäre Entlastung durch eine angenehmere und kontrollierbare Geräuschquelle erzielt werden kann.

TBP Lautstärkeregelung

Der Sound-Generator wird von der Hörakustikerin bzw. dem Hörakustiker auf eine bestimmte Lautstärke eingestellt. Bei jedem Einschalten ist der Sound-Generator auf die optimale Lautstärke eingestellt. So ist es im Idealfall nicht nötig, die Lautstärke manuell zu regeln. Die Lautstärkeregelung bietet die Möglichkeit, die Lautstärke auf die Wünsche des Patienten abzustimmen.

Die Lautstärke des Tinnitus Sound Generator kann nur innerhalb des vom audiologischen Fachpersonals eingestellten Bereichs eingestellt werden.

Die Lautstärkeregelung ist eine optionale Funktion im TBP-Modul zur Einstellung der Ausgabelautstärke des Sound-Generator.

TBP - Technische Daten

Audiosignaltechnologie:

Digital

Verfügbare Klänge

Weißes Rauschen kann mit folgenden Konfigurationen eingestellt werden:

Hochpassfilter	Tiefpassfilter
500 Hz	2000 Hz
750 Hz	3000 Hz
1000 Hz	4000 Hz
1500 Hz	5000 Hz
2000 Hz	6000 Hz
-	8000 Hz

Das weiße Rauschen kann mit einer Abschwächtiefe von bis zu 14 dB amplitudenmoduliert werden.

Verwendung eines Tinnitus Breaker Pro Hörsystems auf ärztliche Verordnung



WARNUNG:

Das TBP-Modul sollte entsprechend der Anweisung Ihrer Ärztin bzw. Ihres Arzt oder Ihrer Hörakustikerin bzw. Ihres Hörakustikers verwendet werden. Um permanente Hörschäden zu vermeiden, hängt die maximale tägliche Nutzungszeit von der Lautstärke des erzeugten Geräuschs ab.

Zur Anpassung des TBP wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Falls die Nutzung des Sound-Generator Nebenwirkungen hat, z. B. Schwindel, Erbrechen, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung, sollten Sie den Sound-Generator nicht weiter verwenden und eine Ärztin oder einen Arzt für eine Untersuchung aufsuchen.

Die Zielgruppe dieses Geräts sind primär Erwachsene ab 18 Jahren. Dieses Produkt kann auch bei Kindern ab 12 Jahren angewandt werden. Jedoch muss Kindern und Personen mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung von einer HNO-Ärztin bzw. einem HNO-Arzt, einer Hörakustikerin bzw. einem Hörakustiker oder einer Betreuerin bzw. einem Betreuer das Einsetzen und Herausnehmen des Hörsystems mit TBP-Modul gezeigt werden.

Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Sound-Generator

Tinnitus-Masker sind elektronische Geräte zur Erzeugung von Geräuschen in ausreichender Lautstärke und Bandbreite zur Maskierung interner Geräusche. Sie werden auch verwendet, um das Hören von externen Geräuschen und Sprache zu unterstützen.

Die gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass eine von Tinnitus betroffene Person vor der Nutzung eines Sound-Generators von einem Arzt bzw. einer Ärztin untersucht wird. Ärztinnen bzw. Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind, werden meist als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet.

Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf den Tinnitus auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor der Sound-Generator zum Einsatz kommt.

Der Sound-Generator ist ein Tool zur Erzeugung von Klängen, das im Rahmen einer angemessenen ärztlichen Beratung und/oder einer Tinnitus-Behandlung genutzt wird, um Tinnitus-Patienten Linderung zu verschaffen.



Tinnitus Breaker Pro Warnhinweise

- Sound-Generatoren können bei unangemessenem Gebrauch gefährlich sein.
- Sound-Generatoren sollten entsprechend den Anweisungen von HNO-Ärzten und -Ärztinnen sowie Hörakustikerinnen bzw. Hörakustiker verwendet werden.
- Sound-Generatoren sind kein Spielzeug und sollten außerhalb der Reichweite von allen, die sich daran verletzen können (insbesondere Kinder und Haustiere), aufbewahrt werden.



Tinnitus Breaker Pro Vorsichtsmaßnahmen

1. Falls die Nutzung des Sound-Generator Nebenwirkungen hat, z. B. Schwindel, Erbrechen, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung, sollten Sie den Sound-Generator nicht weiter verwenden und eine Ärztin bzw. einen Arzt für eine Untersuchung aufsuchen.
2. Verwenden Sie den Sound-Generator nicht weiter und suchen Sie umgehend eine Ärztin bzw. einen Arzt auf, wenn eines der folgenden Symptome auftritt:
 - a. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohres.
 - b. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage.
 - c. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage.
 - d. Akuter oder chronischer Schwindel.
 - e. Einseitiger Hörverlust mit plötzlichem oder kürzlichem Auftreten innerhalb der letzten 90 Tage.

- f. Sichtbare Spuren von erheblichen Cerumen-Ansammlungen oder Fremdkörpern im Gehörgang.
 - g. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr.
3. Verwenden Sie den Sound-Generator nicht weiter und suchen Sie umgehend Ihre Hörakustikerin bzw. Ihren Hörakustiker auf, wenn Sie bei der Nutzung des Tinnitus Breaker Pro eine Veränderung Ihres Tinnitus wahrnehmen, sich unwohl fühlen oder Sprache mit Unterbrechungen hören.
 4. Die Lautstärkeregelung ist eine optionale Funktion im TBP-Modul zur Einstellung der Ausgabelautstärke des Sound-Generator. Damit die Lautstärkeregelung nicht versehentlich von Kindern oder Personen mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung genutzt wird, muss sie so konfiguriert werden, dass sich der Sound-Generator nur leiser stellen lässt.
 5. Kinder und Personen mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung müssen beim Tragen des TBP Hörsystems betreut werden.
 6. Eine Änderung der Tinnitus Breaker Pro-Einstellungen mithilfe einer Smartphone-App sollten bei Minderjährigen nur von einem Elternteil oder gesetzlichen Vormund vorgenommen werden.



Tinnitus Breaker Pro Warnhinweis für Hörakustikerinnen bzw. Hörakustiker

Eine Hörakustikerin bzw. ein Hörakustiker sollte einem zukünftigen Sound-Generator-Nutzer raten, vor der Konfiguration eines Sound-Generator umgehend einen Arzt bzw. eine Ärztin (vorzugsweise mit Fachrichtung Hals-Nasen-Ohren) aufzusuchen.

Falls die Hörakustikerin bzw. der Hörakustiker durch Nachfragen, eigene Beobachtungen, Untersuchungen oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen feststellt, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:

1. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohres.
2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage.
3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage.
4. Akuter oder chronischer Schwindel.
5. Einseitiger Hörverlust mit plötzlichem oder kürzlichem Auftreten innerhalb der letzten 90 Tage.
6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz.
7. Sichtbare Spuren von erheblichen Cerumen-Ansammlungen oder Fremdkörpern im Gehörgang.
8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr.



VORSICHT: Die maximale Lautstärke des Sound-Generators liegt in einem Bereich, der laut OSHA-Vorschriften zu einem Hörverlust führen kann. Gemäß Empfehlungen der NIOSH sollte der Sound-Generator täglich nicht länger als acht (8) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von 85 dB SPL oder höher. Der Sound-Generator sollte täglich nicht länger als zwei (2) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von mehr als 90 dB SPL. Der Sound-Generator sollte unter keinen Umständen mit einer für den Nutzer unangenehmen Lautstärke eingesetzt werden.

Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise



WARNUNG:

- Konsultieren Sie eine Hörakustikerin bzw. einen Hörakustiker oder eine Ärztin bzw. einen Arzt:
 - Wenn Sie das Gefühl haben, einen Fremdkörper in Ihrem Gehörgang zu haben
 - Wenn Hautirritationen auftreten
 - Falls es durch das Tragen des Hörsystems zu vermehrter Ansammlung von Cerumen kommt

Siehe auch "Kontraindikationen", Seite 4

- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Sie ein Hörsystem, ein Gerät, dessen Teile, Batterien oder Magnete verschlucken, da dies zum Erstickten führen und Ihre Gesundheit schädigen kann.
- Bewahren Sie Ihre Hörsysteme und Geräte sowie sämtliche Teile, Batterien und Magnete außerhalb der Reichweite von Haustieren, Kindern und Menschen mit kognitiven, intellektuellen oder psychischen Gesundheitsproblemen auf.
- Beaufsichtigen Sie Kinder oder Personen mit kognitiven, intellektuellen oder psychischen Gesundheitsproblemen immer, wenn sie ihre Hörsysteme verwenden. Hörsysteme beinhalten Kleinteile, von denen bei Verschlucken eine Gefahr ausgeht.

- Tragen Sie Ihre Hörsysteme nicht, wenn Sie Strahlung ausgesetzt sind. Einige Strahlungsarten, darunter MRT- oder CT-Scanner, können die Einstellungen Ihrer Hörsysteme beeinträchtigen. Dies kann zu Fehlfunktionen und möglicherweise zu Gehörschäden führen.
- Andere Arten von Strahlung, etwa von Alarmanlagen, Raumüberwachungsanlagen, Mobiltelefonen, Metalldetektoren und Funkgeräten, sind für Ihre Hörsysteme ungefährlich. Sie können aber auch kurzzeitig die Klangqualität Ihrer Hörsysteme beeinträchtigen und unerwünschte Geräusche erzeugen.
- Verwenden Sie die Hörsysteme niemals an Orten mit explosiven Gasen wie Minen, Ölfeldern oder ähnlichen Umgebungen, es sei denn, diese sind für den Einsatz von Hörsystemen freigegeben. Die Verwendung der Hörsysteme an Orten, die nicht für den Einsatz von Hörsystemen freigegeben sind, kann gefährlich sein.
- Die Hörsysteme nicht in einem Ofen, in einem Mikrowellengerät oder mit anderen Heizgeräten trocknen. Sie können dadurch schmelzen und Hautverbrennungen verursachen.
- Grundsätzlich können laute Geräusche Ihr Hörvermögen schädigen. Das gilt sowohl für laute Musik als auch für geräuschvolle Umgebungen. Sie können Ihr Gehör am besten schützen, indem Sie möglichst wenig Zeit in lauten Umgebungen verbringen oder einen geeigneten Gehörschutz tragen.

- Externe Geräte, die an den elektrischen Eingang angeschlossen werden, müssen die Sicherheitsanforderungen von IEC 60601-1:2005+AMD1:2012+AMD2:2020, IEC 60065 oder IEC 60950-1, IEC 62368-1 erfüllen.
- Ihre Hörsysteme wurden so angepasst, dass leise und laute Töne ganz nach Ihren Bedürfnissen verstärkt werden. Wenn die Verstärkung zu hoch ist oder das Hörsystem nicht wie gewünscht funktioniert (z. B. wenn Sie verzerrte oder ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen), wenden Sie sich an Ihre Hörakustikerin bzw. Ihren Hörakustiker. Ein defektes Hörsystem kann Ihrem Hörvermögen schaden.
- Verwenden Sie für Ihre Hörsysteme nur Original-Verbrauchsmaterialien (z. B. Schläuche, Cerumenfilter, Domes usw.). Fragen Sie Ihre Hörakustikerin bzw. Ihren Hörakustiker nach weiteren Informationen.
- Achten Sie beim Tragen des Hörsystems darauf, auf Geräusche in Ihrer Umgebung zu achten.
- Es dürfen keine Änderungen an diesem Hörsystem vorgenommen werden.

Warnung in Bezug auf elektrische Hörsysteme

- Ein Power-Hörsystem kann sehr laute Töne erzeugen, um hochgradigen oder schweren Hörverlust zu kompensieren. Es besteht die Gefahr, dass die Lautstärke das Hörvermögen des Anwenders weiter beeinträchtigt.



VORSICHT:

- Verwenden Sie Ihre Hörsysteme wie von Ihrer Hörakustikerin bzw. Ihrem Hörakustiker empfohlen. Durch eine falsche Handhabung kann Ihr Hörvermögen Schaden nehmen.
- Ein beschädigtes Hörsystem darf nicht benutzt werden. Unter Umständen funktioniert es nicht ordnungsgemäß und kann Ihr Hörvermögen beeinträchtigen. Außerdem können scharfe Kanten Verletzungen verursachen.
- Verändern Sie die Form Ihres Hörsystems oder des Zubehörs nicht. Dies kann zu Hautreaktionen führen bzw. dadurch entstehende scharfe Kanten können Verletzungen verursachen.
- Falls ein Cerumenfilter oder anderes Teil in Ihrem Gehörgang verblieben ist, wenden Sie sich bitte an Ihre Hörakustikerin bzw. Ihren Hörakustiker. Diese Teile können gefährlich sein und eine Ohrinfektion verursachen.
- Wenn es an der Kontaktstelle zwischen Hörsystem und Kopf zu Hautreizungen oder Verletzungen kommt, kann ein anhaltendes Tragen den Zustand verschlechtern bzw. eine Heilung verhindern. Wenden Sie sich an eine Hörakustikerin bzw. einen Hörakustiker, um Hilfe zu erhalten.
- Ihre Hörsysteme sind auf Ihr individuelles Hörvermögen abgestimmt. Lassen Sie andere Personen nicht Ihre Hörsysteme benutzen, da deren Hörvermögen darunter leiden kann.
- Stellen Sie die Verwendung des Hörsystems sofort ein und wenden Sie sich an einen Arzt, wenn Sie Beschwerden oder ein Klingeln in den Ohren verspüren. Bei längerer Anwendung kann es zu einer Schädigung des Restgehörs, Tinnitus oder Hyperakusis kommen.

Für Hörakustikerinnen bzw. Hörakustiker



WARNUNG:

- Der entwickelte Schalldruckpegel in den Ohren von Kindern kann erheblich höher sein als bei durchschnittlichen Erwachsenen. Es wird empfohlen, eine RECD-Messung durchzuführen, um das richtige Ziel für den angepassten OSPL90 zu gewährleisten.
- Besondere Sorgfalt ist bei der Auswahl und Anpassung von Hörsystemen mit einem maximalen Schalldruckpegel (maximaler OSPL90) von 132 dB SPL oder höher (IEC 60318-5:2006) geboten, da die Gefahr einer weiteren Beeinträchtigung des Resthörvermögens der Hörsystemnutzerin bzw. des Hörsystemnutzers bestehen kann.



VORSICHT: Veränderungen am Außengehäuse oder an Teilen eines Hörsystems sind nur zulässig in Verbindung mit ausreichendem Schutz vor elektrostatischer Entladung.

Problemlösung

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Rückkopplung, "Pfeifen"	Ist das Hörsystem richtig eingesetzt?	Neu einsetzen. Prüfen Sie, ob die rote Markierung am rechten Hörsystem und die blaue Markierung am linken Hörsystem sichtbar sind.
	Ist die Lautstärke sehr hoch?	Verringern.
	Halten Sie einen Gegenstand (z. B. eine Mütze oder ein Telefon) nahe an das Hörsystem?	Bewegen Sie Ihre Hand weg, um mehr Abstand zwischen Hörsystem und Gegenstand zu schaffen.
	Befindet sich zu viel Cerumen im Gehörgang?	Wenden Sie sich an Ihre Ärztin bzw. Ihren Arzt.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Kein Ton	Ist das Hörsystem eingeschaltet?	Schalten Sie es ein.
	Befindet sich eine Batterie im Hörsystem?	Neue Batterie einsetzen.
	Ist die Batterie noch gut?	Batterie austauschen.
	Befindet sich zu viel Cerumen im Gehörgang?	Wenden Sie sich an Ihre Ärztin bzw. Ihren Arzt.
Ist der Klang verzerrt oder schlecht?	Ist Ihr Hörsystem feucht geworden?	Exsikkator (Trockengerät) nutzen.
	Ist die Batterie verschmutzt?	Batterie reinigen oder wechseln.
	Die Batterie ist leer	Batterie austauschen.
Batterie entlädt sich sehr schnell	Haben Sie Ihr Hörsystem für längere Zeit eingeschaltet gelassen?	Hörsystem bei Nichtverwendung, z. B. über Nacht, immer ausschalten.
	Ist die Batterie alt?	Datum auf der Batterieverpackung prüfen.
Haben Sie noch Fragen?		Lassen Sie sich von Ihrer Hörakustikerin bzw. Ihrem Hörakustiker beraten.

Regulatorische Informationen

Garantie und Reparaturen

Der Hersteller bietet bei Herstellungs- und Materialfehlern eine Gewährleistung auf Hörsysteme, wie in der entsprechenden Gewährleistungsdokumentation beschrieben. In seinem Servicekonzept bürgt der Hersteller durch die Verwendung von Originalteilen oder -hörsystemen für eine gesicherte Funktion. Als Vertragspartner der United Nations Global Compact-Initiative verpflichtet sich der Hersteller, sich dabei nach den bewährten umweltverträglichen Verfahren zu richten. Dafür werden im Ermessen des Herstellers die Hörsysteme gegen neue oder aus neuwertigen Teilen gefertigte Hörsysteme ausgetauscht oder unter Verwendung neuer oder aufgearbeiteter Teile repariert. Die Garantiezeit des Hörsystems ist der Garantiekarte zu entnehmen, die von Ihrer Hörakustikerin bzw. Ihrem Hörakustiker ausgehändigt wird.

Für Hörsysteme, die gewartet werden müssen, wenden Sie sich bitte an Ihre Hörakustikerin bzw. Ihren Hörakustiker.

Sollte Ihr Hörsystem nicht funktionieren, muss es von qualifiziertem Servicepersonal repariert werden. Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des Hörsystems zu öffnen, da dadurch die Garantie für das Hörsystem erlischt.

Umgebungsbedingungen

Temperaturtest

Die Hörsysteme werden verschiedenen Tests im Temperatur- und Feuchte-Wärme-Zyklus gemäß internen und industriellen Standards innerhalb der angegebenen Werte unterzogen:

<i>Von</i>	<i>Bis</i>
-25 °C	70 °C

Während der Anwendung

Im Normalbetrieb sollte die Temperatur innerhalb der angegebenen Werte liegen:

- Bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 15 % bis 90 %, nicht kondensierend, erfordert jedoch keinen Wasserdampfpartialdruck von mehr als 50 hPa.
- Ein entsprechender atmosphärischer Druck innerhalb

<i>Von</i>	<i>Bis</i>
5 °C	40 °C

700 hPa	1060 hPa
---------	----------



VORSICHT: Während der Nutzung können Ihre Hörsysteme folgende Werte erreichen:

43 °C

Während Transport und Aufbewahrung

	<i>Von</i>	<i>Bis</i>
Während des Transports oder der Lagerung sollte die Temperatur innerhalb der angegebenen Werte liegen:	-25 °C	5 °C
• Bei 90 % relativer Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend.	5 °C	35 °C
• Ohne einen Wasserdampfteildruck von über 50 hPa zu erfordern.	35 °C	70 °C

Aufwärmen: 15 Minuten

Abkühlen: 20 Minuten

Erwartete Betriebslebensdauer

Die erwartete Lebensdauer des Produkts bei bestimmungsgemäßem Gebrauch beträgt:

Produkt	Lebensdauer
Hörsystem	5 Jahre

Erklärung

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Zum Betrieb des Geräts müssen die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sein:

1. Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.

2. Das Gerät muss gegenüber allen Störungen unempfindlich sein, einschließlich solcher, durch die der Betrieb in ungewollter Weise beeinträchtigt werden könnte.

HINWEIS: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor Störungen beim Heimgebrauch gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es schädliche Störungen des Funkverkehrs verursachen.

Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störung auftritt. Ob das Gerät Ursache für eine bestimmte Störung des Radio- bzw. Fernsehempfangs ist, lässt sich durch Aus- und Wiedereinschalten des Geräts ermitteln. Zur Behebung der Störung sollte der Benutzer dann einen oder mehrere der folgenden Schritte ausführen:

- Empfangsantenne an einen anderen Platz stellen oder neu ausrichten
- Abstands zwischen Gerät und Hörer vergrößern
- Gerät an eine andere Steckdose oder einen anderen Stromkreis anschließen als den, an den der Hörer angeschlossen ist
- Händler oder einem erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker kontaktieren.

Änderungen oder Umbauten können den Entzug der Betriebserlaubnis für dieses Gerät zur Folge haben.

Die Produkte erfüllen die folgenden gesetzlichen Vorschriften:

- In der EU: Das Gerät erfüllt die grundlegenden Sicherheits- und Leistungsanforderungen gemäß Anhang I der EU-Verordnung Medizinprodukte 2017/745 (MDR).
- Der vollständige Wortlaut der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar:
www.belton.com/en/declarations.
- In den USA: FCC CFR 47 Teil 15, Unterabschnitt B.
- In Kanada sind diese Hörsysteme gemäß den ISED-Bestimmungen zertifiziert.
- Für andere internationale Bestimmungen informieren Sie sich bitte über die gesetzlichen Vorschriften des jeweiligen Landes.

Typ-Bezeichnungen

Die Typenbezeichnung der Hörsysteme des Modells beschrieben in dieser Bedienungsanleitung lauten:

CA10.

Varianten der Hörsysteme

Die Verfügbarkeit der Modelle kann je nach Land variieren.

Compeletely-In-the-Canal (CIC) HörsystemtypCAI10 mit Zink-Luft-Batterie ist in den folgenden Varianten erhältlich:

COM4CIC-LP, COM3CIC-LP, COM2CIC-LP.

COM4CIC-MP, COM3CIC-MP, COM2CIC-MP.

COM4CIC-HP, COM3CIC-HP, COM2CIC-HP.

Technische Daten

Hörsystemmodell	Max. Ausgangsschalldruck
Alle LP-Modelle (CIC-Modelle)	113 dB SPL (typisch)
Alle MP-Modelle	115 dB SPL (typisch)
Alle HP-Modelle	120 dB SPL (typisch)

	LP	MP	HP
Stromverbrauch (Ruhe/Betrieb)	0,53/0,73 mA	0,55/0,84 mA	0,53/0,76 mA

Daten nach IEC 60118-0 Edition 4.0 2022, IEC 60118-7 und ANSI S3.22-2009,
Netzspannung 1,3 V

Weitere technische Daten gemäß IEC 60118-0 Edition 4.0 2022-7, IEC 60118-2005:22
und ANSI S3.2014 finden Sie im Datenblatt Ihrer Hörsysteme.

Zusätzliche Informationen

Copyright

© 2025 GN Hearing A/S. Alle Rechte vorbehalten. Beltone ist ein eingetragenes
Markenzeichen von GN Hearing A/S.

Hinweise

Hinweise

Hinweise

Hersteller gemäß EU-Verordnung
2017/745 für Medizinprodukte:



GN Hearing A/S
Lautrupbjerg 7
DK-2750 Ballerup
Dänemark

Ansprechpersonen vor Ort:

Deutschland

GN Hearing GmbH
An der Kleimannbrücke 75
48157 Münster
beltone.com

Österreich

GN Hearing Austria GmbH
Handelskai 94-96
23. Stock
1200 Wien
beltone.com